SILVIA RATH, BÄUERIN IN NEUSTIFT BEI SEBERSDORF, STEIERMARK

Angst

Angst ist lebensnotwendig. Angst ist ein unglaublich starkes, mächtiges und tief in uns sitzendes Gefühl, das sich ungemein schnell verselbstständigt. Angst engt uns ein, und wir verfallen in einen uralten Instinkt: Flucht oder Angriff? Und genau darin besteht die große Gefahr. Wenn Angst unser Denken „infiziert", dann sollten wir ganz tief in uns hineinhorchen, warum das so ist. Dazu gehören Mut und die Fähigkeit, sich selbst zu hinterfragen. Und das schmerzt. Doch genau diesen Schmerz gilt es auszuhalten und sich klar darüber zu werden, dass übertriebene Angst in nur noch mehr Angst mündet. Angst ist ein uraltes Mittel, das sehr gerne und extrem erfolgreich in vielen Bereichen eingesetzt wird. Man kann damit unglaublich machtvoll Meinungen beeinflussen, um die Gesellschaft für Projekte hinter sich zu wissen. Gerade in der heutigen Zeit, in der immer mehr Menschen durch eine innere Leere sehr empfänglich für starke emotionale Inhalte sind.

FOTO: PRIVAT

rath.silvia@htb.at

Gerade deshalb sollten wir uns immer fragen, wovor wir uns eigentlich fürchten. Denn es ist fast immer nicht das Ereignis selbst, sondern die Vorstellung oder die überspitzte Darstellung der Folgen dieses Ereignisses. Es ist unglaublich wichtig, dass wir uns dessen bewusst sind. Denn nur dann können wir kritisch Aussagen hinterfragen, ob sie auch so zutreffen. Vielleicht erkennen wir dann, dass vieles aus ganz anderen Gründen geschieht, als uns erzählt wird.

In einer wohlstandsverwahrlosten Welt, in der sich viele nicht mehr zurechtfinden, weil ihnen die seelische Verankerung fehlt, sind Menschen, die sich deshalb durch Angst leiten lassen, eine leichte Beute für so manch gefährliche Entwicklung in einer Gesellschaft.